



Luftsportclub Erftland e.V.

Luftsportclub Erftland e.V. – Wiedenfelder Höhe – 50126 Bergheim

An die Medien

Bergheim, 27. März 2026

Medieninformation „Winterarbeit des Luftsportclub Erftland e.V.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie eine Medieninformation des Luftsportclub Erftland e.V. über die Winterwartung unserer Segelflugzeuge auf der Wiedenfelder Höhe in Bergheim.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Thema in Ihrer Berichterstattung aufgreifen.

Bildmaterial und weitere Hintergrundinformationen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder finden Sie im Anhang.

Für Rückfragen stehen wir ebenfalls gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Peter Wafzig
Luftsportclub Erftland e.V.



Bergheimer Segelflieger bereiten ihre Flotte auf die neue Saison vor

Während die Thermik derzeit noch auf sich warten lässt, wird in der Werkstatt des Luftsportclub Erftland e.V. großer Einsatz an den Tag gelegt: Die Bergheimer Segelflieger nutzen die winterlichen Monate, um ihre Flugzeuge einer umfassenden Wartung zu unterziehen. „Ohne diese Arbeiten könnten wir im Frühjahr nicht loslegen“, erklärt Frank Thies, der Werkstattleiter des Vereins, während Mitglieder Tragflächen und Rumpfe polieren oder Steuerstangen und Instrumente kontrollieren.

Rund 100 Aktive zählt der Verein, der sein Segelfluggelände auf der Wiedenfelder Höhe bei Bergheim betreibt. Über den Winter stehen acht Segelflugzeuge auf dem Programm – erst findet die Grundreinigung statt, dann folgt die gründliche technische Durchsicht nach den Vorgaben der Hersteller. Kleine Macken im Lack, etwas Staub und vertrocknetes Gras – eine Saison voller Schulungs- und Leistungsflüge hinterlässt ihre Spuren an den wertvollen Maschinen. „Wir wollen unsere Flugzeuge nicht nur sicher halten, sie sollen auch gepflegt aussehen“, sagt Thies, während er mit einer speziell für Segelflugzeuge vorgesehenen Politur über die Flächen wischt.

Die Werkstattarbeit ist dabei kein reiner Expertenjob. Unter Aufsicht des Werkstattleiters packen alle mit an – vom Berufstätigen bis zur 15-jährigen Flugschülerin. Für den Luftsportclub Erftland ist das bewusst so: Der Verein möchte junge Menschen nicht nur ans Fliegen, sondern auch an die Technik der Segelflugzeuge heranführen. Wer versteht, wie ein Flieger gebaut ist, fliegt auch verantwortungsvoller.

In diesem Winter steht für eines der Segelflugzeuge sogar eine Komplettbespannung der Tragflächen an – eine Arbeit, die selten anfällt und entsprechend viel Know-how erfordert. Außerdem rüsten die Bergheimer ihre Flotte mit einer neueren Version des Kollisionswarnsystems „FLARM“ aus, das die Pilotinnen und Piloten frühzeitig vor möglichen Zusammenstößen in der Luft warnt.

Ganz ohne Zwischenstopp geht es allerdings nicht: Zur Mittagspause sitzen die Mitglieder an einem großen Tisch zusammen, essen Suppe oder Nudeln und tauschen Geschichten aus der vergangenen Saison aus. Die Atmosphäre ist familiär – da unterscheidet sich die Werkstatt des Clubs dann glücklicherweise doch sehr von der Arbeit in einem Betrieb.

Im März wird es dann ernst: Ein amtlicher Prüfer des Aeroclub NRW begutachtet jedes Flugzeug im Detail, bevor es wieder in den Himmel darf. „Das ist im Grunde unser TÜV – und den nehmen wir nicht auf die leichte Schulter!“, erklärt der Werkstattleiter. Bisher hat der Luftsportclub Erftland jedes Jahr ohne Beanstandungen abgeschnitten – ein Ergebnis des peniblen Blicks und der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Bis zur Abnahme bleibt noch viel zu tun. Doch sobald das Wetter mitspielt, wollen die Bergheimer Segelflieger wieder abheben. Und wer selbst einmal mit dem Gedanken spielt, Segelfliegen auszuprobieren, findet auf der Wiedenfelder Höhe eine offene Tür: Ab 14 Jahren kann man in Schnupperkursen einsteigen – und das weitaus günstiger als viele denken. Die Fluglehrerinnen und Fluglehrer arbeiten ehrenamtlich und die Ausbildungsflugzeuge stellt der Club. Jugendliche erhalten darüber hinaus reduzierte Konditionen – damit ist der Sport nicht teurer als ein Abo im Fitnessstudio.

Der Vorsitzende des Luftsportclub Erftland e.V., Thomas Wartha, ordnet das Engagement des Vereins bewusst ein: „Wir sehen das als Verpflichtung gegenüber der Region und dem Nachwuchs“, sagt er. „Viele von uns haben selbst in einem Verein das Fliegen gelernt, und wir geben diese Chance gern weiter. Wenn wir durch ehrenamtliche Ausbildung und faire Konditionen dafür sorgen können, dass Jugendliche ein sinnvolles, anspruchsvolles Hobby entdecken, dann ist das für uns ein Teil dessen, was unseren Verein ausmacht.“

Bildmaterial:

Beigefügt finden Sie mehrere Fotos zur Winterarbeit im LSC Erftland. Die Veröffentlichung ist im Zusammenhang mit der Berichterstattung honorarfrei. Fotohinweis bitte wie angegeben.

Pressekontakt:

Peter Wafzig
Luftsportclub Erftland e.V.
Telefon: +49-151-57709528
E-Mail: peter.wafzig@lsc-erftland.de
Web: www.lsc-erftland.de

Anlagen:

- Pressefotos
- Verein-Factsheet



Über den Luftsportclub Erftland e.V.

Der Luftsportclub Erftland e.V. ist ein traditionsreicher Segelflugverein im Rhein-Erft-Kreis mit Sitz und Flugbetrieb auf dem Segelfluggelände Bergheim auf der Wiedenfelder Höhe. Der Verein entstand 1990 durch den Zusammenschluss der Segelflugabteilung der "Jugend 07 Bergheim", der "Segelfluggemeinschaft Erftstadt e.V." und der "Luftsportgruppe Frechen e.V." und hat sich seither der Förderung des Segelflugsports verschrieben.

Mit rund **100 aktiven Mitgliedern** verschiedenster Altersgruppen kombiniert der Luftsportclub Erftland e.V. die Leidenschaft für das lautlose Fliegen mit einer engen Gemeinschaft und einem starken ehrenamtlichen Engagement. Das Gelände selbst wurde 1993 fertiggestellt und wird seither ausschließlich für reinen Segelflug betrieben – Start und Landung erfolgen über eine Seilwinde, motorisierte Flüge finden dort nicht statt.

Der Verein ist **anerkannte Ausbildungsstätte des Aeroclub NRW e.V.** und bietet sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen die Möglichkeit, Segelfliegen zu erlernen – bereits ab dem 14. Lebensjahr. Besondere Bedeutung hat dabei die Jugendarbeit, in der junge Menschen nicht nur fliegerisch, sondern auch technisch begleitet werden. Ehrenamtliche Fluglehrerinnen und Fluglehrer sorgen für qualifizierte Ausbildung und sichere Abläufe im Flugbetrieb.

Gemeinschaft und Vereinsleben gehören ebenso dazu: Neben der Ausbildung und dem Flugbetrieb pflegt der Luftsportclub Erftland vielfältige Aktivitäten, regelmäßige Treffen auf dem Flugplatz und ein offenes Miteinander, das den Verein als familiäre aber zugleich sportlich ambitionierte Gemeinschaft auszeichnet.